Zwanzigstes Jahrhundert

Dass in Fortsetzung die folgenden strafrechtlichen Vorwürfe erhoben werden:
[Verbrechen Nr.20-01] Andauernder Identitätsbetrug: (1900-2000 n. Chr.): Dass für den ununterbrochenen Zeitraum von einhundert Jahren von 1900 bis 2000 die kriminelle Organisation, die als römischer Kult, auch als römisch-katholischer Kult bekannt, bekannt ist wie der Vatikan, auch bekannt als Heiliger Stuhl, vorsätzlich und wissentlich Identitätsbetrug begangen hat, indem er fälschlicherweise behauptete, die legitimen Nachfolger der Gründer der katholischen Kirche zu sein, einschließlich der Behauptung, eine Organisation der Güte, Frömmigkeit und Heiligkeit zu sein , die den Lehren Jesu Christi folgt wenn ihr Existenzzweck und ihre fortwährende Funktion das genaue Gegenteil ist, indem sie eine relativ kleine Gruppe der ältesten fortlaufenden Ordnung von Satanisten der Menschheitsgeschichte sind, die an Menschenopfern und Kannibalismus beteiligt sind, deren wahre Ziele immer die Unterdrückung der spirituellen Erleuchtung und die Förderung der Häresie gegen . waren ursprüngliche christliche und katholische Doktrin, einschließlich der anhaltenden illegalen Kontrolle und Unterdrückung der katholischen Kirche und der menschlichen Zivilisation durch gh die Förderung von Krieg, Krankheit, Hungersnot, Sklaverei, Korruption und geistlicher Versklavung möglichst vieler Seelen.

[Verbrechen Nr.20-02] Der Behinderung der Grundwerte und Rechte der Menschen zum Zwecke des Sklavenhandels: (1900 – 2000 n. Chr.): Dass die römisch-katholische Kirche in den ersten zwanzig Jahren dieses Jahrhunderts die Legitimität der Sklaverei als Gesetz im offiziellen Corpus Iuris Canonici (kanonisches Recht), basierend auf dem Decretum Gratiani, und Nova Compilatio decretalium (Neue Zusammenstellung von Dekreten), das seit Papst Gregor IX. im Jahr 1227 offizielles Gesetz der Kirche wurde ermöglichte es den Sklavenhändlern in den ersten zwanzig Jahren dieses Jahrhunderts, frei von Ketzerei (also Verlust von Eigentum) zu sein und ihren Schutz durch das Kirchenrecht zu gewährleisten. Dass dieses Gesetz zur Förderung des internationalen Sklavenhandels durch die katholische Kirche erst im 20. Jahrhundert am 27. Mai 1917 aufgehoben wurde.

[Verbrechen Nr.20-03] Der Veröffentlichung einer falschen Aussage zum Zweck der Verschleierung von Status: (1900 bis heute) Dass der römische Kult, genauer gesagt der Jesuitenorden, unzählige falsche Aussagen und Dokumente über den Status von Josef Stalin. Dass Fr. Joseph Stalin SJ war ein ausgebildeter, engagierter und voll ordinierter katholischer Priester des Jesuitenordens, der in seinem letzten Seminarjahr 1899 für eine historische Mission rekrutiert wurde Der Jesuitenorden erlaubte Pater Stalin, nicht nur einmal, sondern zweimal zu heiraten, während er ein voll ordinierter Priester blieb. Dass es für sein ganzes Leben bis zu seinem Tod keinen Hinweis darauf gibt, dass Pater Joseph Stalin SJ jemals als Priester entlassen wurde.

[Straftat Nr.20-04] Der Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1903 – 1914 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Pius X., auch bekannt als St. Pius X., auch bekannt als „Ignis ardens“, der 103. Papst war nach der Prophezeiung des hl. Malachy sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Prostitution, Drogenhandel, Pädophilenringe, Waffenhandel, Entführung, Vergewaltigung, Guerillakrieg und Herabsetzung der öffentlichen Moral.

[Verbrechen Nr.20-05] Der Veröffentlichung falscher Aussagen zur Unterdrückung von Freiheiten und Demokratie (1907) Dass Papst Pius X., auch bekannt als St. Pius X konstitutionelle Demokratie und Menschenrechte. Dass diese Aussagen in ihren Annahmen falsch waren und absichtlich darauf abzielen, die Rechte von Hunderten von Millionen Menschen zu unterdrücken.

[Verbrechen Nr.20-06] Der Gründung eines rechtswidrigen Unternehmens zum Zwecke der Kriminalität: (1907-1990er Jahre) Dieser Jesuitengeneralobere Franz Xavier Wernz hat die Finanzierung und Bildung der Kommunistischen Partei und des Regimes Russlands organisiert. Dieser Jesuitenpriester Pater Joseph Stalin SJ wurde rekrutiert, um die Interessen der katholischen Kirche zu vertreten. Dass der ursprüngliche Zweck der Kommunistischen Partei die Unterdrückung demokratischer Ideale, die Errichtung einer zentralistisch kontrollierten Gesellschaft, die Beseitigung der russisch-orthodoxen Kirche und der Adelsfamilien und die Förderung der katholischen Kirche war.

[Verbrechen Nr.20-07] Der Anstiftung zu Gewalt und Konfrontation: (1904-1914) Dass die katholische Kirche durch ihre Agenten und die Jesuiten über ihre Banken Gelder durch attraktive Kredite an Russland, Deutschland und Frankreich für die Herstellung von Rüstungsgütern durch Unternehmen, die es auch nominell kontrollierte. Diese aggressive Aufrüstung zwingt Großbritannien dazu, auch in die eigene Rüstungsentwicklung zu investieren und damit ein europäisches Wettrüsten zu schaffen. Gleichzeitig ermutigten, unterstützten und führten die Jesuiten die Entwicklung klarer strategischer Pläne für jedes größere Land, einschließlich des deutschen Schlieffen-Plans (1905), Frankreich und Russland gleichzeitig anzugreifen, des französischen Plans XV (1903), der einen reinen Wehrmauer Annäherung an die deutsch-französische Grenze und Russlands Plan XIX, der den Kampf gegen Österreich-Ungarn und Deutschland annimmt.

[Verbrechen Nr.20-08] Mordes (politisches Attentat) zum Zwecke der Anstiftung zu Konflikten (1912) Dass der Vatikan der serbischen nationalistischen Gruppe Crna Ruka an Oberst Dragutin Dimitrijević materielle Unterstützung und Finanzierung durch die sizilianische Mafia gewährt hat. Aus diesem Grund nannten sie sich selbst auch „Schwarze Hand“, ein berühmter Deckname der Mafia. Dass der Vatikan 1913 die Mafia befahl, die wiederum am 28. Juni 1914 die politische Ermordung des österreichischen Erzherzogs Franz Ferdinand in Gang setzte.

[Verbrechen Nr.20-09] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1914-1918) Dass die katholische

Kirche nach der Ermordung des österreichischen Erzherzogs Franz Ferdinand jeden strategischen Akteur zum Krieg drängte, trotz des Zögerns aller Parteien hinsichtlich der Weisheit eines solchen Handlung. Dass Österreich-Ungarn tatsächlich 3 Wochen gegen aggressives Vorgehen zögerte, bis schließlich der jesuitische Einfluss erfolgreich das berüchtigte „Juli-Ultimatum“ an Serbien schickte. 23. Juli 1914. Dass die Jesuiten nach dem Ultimatum dem russischen Zaren Nikolaus II Sie werden vom Zaren persönlich angeführt und verurteilen die Truppen zu einem Schneckentempo der Mobilisierung. Dass als Ergebnis dieser und anderer klarer und bewusster Handlungen die römisch-katholische Kirche den schrecklichen Tod von zig Millionen Menschen in einem Krieg angestiftet hat, der den Aufstieg der Demokratie und der humanistischen Werte jahrzehntelang lähmte. Dass die Handlungen des Vatikans, des Papstes und der katholischen Kirche absichtlich kalkuliert waren und darauf ausgelegt waren, großes Elend und Böses zu verursachen. Dass der Vatikan aufgrund ihres Handelns bei Kriegsende ausdrücklich und bewusst von der Teilnahme am Versailler Vertrag sowie vom Beitritt oder gar Beobachterstatus zum Völkerbund ausgeschlossen wurde.

[Verbrechen Nr.20-10] Erhalt und Handel mit Erlösen aus Drogenhandel : (1900 – 2000) Dass für das Jahrhundert (1900 – 2000) die katholische Kirche durch die Jesuiten als Gründer des Ostasiens der internationale Drogenhandel mit Opium/Heroin und der Vatikan als Gründer des südamerikanischen Drogenhandels mit Kokain erhielten umgerechnet über 50 Milliarden US-Dollar (2006 US-Dollar-Gegenwert) an Lizenzgebühren für den erfolgreichen Handel mit Opium, Heroin, Kokain und anderen Betäubungsmitteln durch die kontinuierliche Entwicklung eines globalen Marktes für Drogenabhängige mit besonderem Fokus auf westliche demokratische Nationen, insbesondere die Vereinigten Staaten.

[Verbrechen Nr. 20-11] Der Gründung und ungesetzlichen/unmoralischen Unternehmens zum Zwecke der Kriminalität: (1913) Dass katholische und jesuitische Interessen sich verschwören, um eine Währungsdestabilisierung in ganz Amerika zu erzeugen, so dass die amerikanische Regierung das Federal Reserve System über das Federal Reserve Act vom 23. Dezember 1913. Dass die Federal Reserve Bank eine private und geheime Institution war, ist und bleibt, die weitgehend über dem Gesetz steht und von europäischen Banken kontrolliert wird, die wiederum von den Jesuiten kontrolliert werden. Dass die „Fed“ weiterhin das Recht des Volkes der Vereinigten Staaten an sich reißt, seine eigene Währung zu prägen. Dass „die Fed“ als privates Unternehmen dem amerikanischen Volk in Zyklen ihre eigene Währung zu exorbitanten Zinssätzen verkauft hat und weiter verkauft. Dass diese Erpressung des amerikanischen Volkes die Hauptquelle für Amerikas Staatsschulden in Höhe von mehreren Billionen Dollar gegenüber Organisationen bleibt, die von der katholischen Kirche kontrolliert werden.

[Verbrechen Nr.20-12] Der Anstiftung zu Gewalt und politischer Revolution (1917-18): Dass die katholische Kirche unter der Kontrolle der Jesuiten die politischen Umwälzungen finanziert, organisiert und durchgeführt hat, die zur Februarrevolution Russlands und zum Sturz Russlands führten Zar Nikolaus II. Dass die katholische Kirche sogar die sichere Überfahrt von Wladamir Lenin und anderen aus der Schweiz vertriebenen Revolutionären über die Schlachtlinien des Ersten

Weltkriegs in einem Zug in den offiziellen Farben des Papstes und des Vatikans arrangierte. Dass das Motiv für die Rückkehr Lenins an die Spitze der neuen Regierung die Unfähigkeit von Pater Stalin SJ war, zu dieser Zeit genügend Kontrolle über die Fraktionen unter den Revolutionären zu erlangen.

[Verbrechen Nr.20-13] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1917-8) Dass die katholische Kirche durch den Jesuitenorden Gewalt und Unruhen in russischen Gemeinden angestiftet hat, bei denen über 60.000 Juden in 530 russischen Gemeinden nach politisch-religiösen Aufständen getötet wurden bricht mit dem Ziel aus, „die Bourgeoisie und die Juden anzugreifen".

[Verbrechen Nr.20-14] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1914 – 1922 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Benedikt XV., auch bekannt als „Religio depopulata", der 104. Papst gemäß der Prophezeiung des hl , war sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult" bekannten Organisation, die zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Prostitution, Drogenhandel, Pädophilenringe, Waffenhandel, Entführung, Vergewaltigung, Guerillakrieg und Herabsetzung der öffentlichen Moral.

[Verbrechen Nr.20-15] Wegen Bestechung und Erpressung zum Zwecke der Ausweitung der Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1917) Dass Papst Benedikt XV. Erzbischof Pacelli, damals päpstlicher Nuntius (Botschafter), später auch als Papst Pius XII , Deutschland im Mai 1917 unter diplomatischem Deckmantel, um mit dem überwiegend protestantischen Deutschland ein Konkordat (Vertrag) auszuhandeln. Um die Verhandlungen über ein solches Abkommen zu unterstützen, genehmigte der Papst die Freigabe von etwa 60 Kisten Gold (über 1.000 Goldbarren), die etwa 80 bis 100 Millionen US-Dollar (entspricht US-Dollar von 2006) entsprechen, um mit Erzbischof Pacelli unter dem Vorwand „60" zu reisen Fälle von Spezialnahrung für seinen empfindlichen Magen". Dass diese ursprünglich selbst durch Kriminalität beschafften Gelder jedoch nie zur Unterstützung der gescheiterten deutschen Regierung und des Militärs bestimmt waren, sondern als Gelder zur Unterstützung antikommunistischer politischer Bewegungen und Sympathisanten.

[Verbrechen Nr. 20-16] Von historischem Gewinn aus Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1914-1918): Dass die katholische Kirche durch ihre illegalen Operationen und Investitionen in Waffen und Banken zur Finanzierung des Krieges einen Gewinn von ungefähr 500 US-Dollar erzielt hat (entspricht den USA 2006). Dollar) für jeden getöteten und/oder ermordeten Mann, jede Frau und jedes Kind. Die gesamten Blutgeldgewinne aus der Verursachung des „Großen Krieges", bei dem mindestens 39.000.000 Menschen starben, beliefen sich auf etwa 20 Milliarden US-Dollar (entspricht US-Dollar von 2006), was es in Bezug auf Zeit und Wert zum zweitprofitabelsten kriminellen Unternehmen aller Zeiten der katholischen Kirche macht in der Geschichte, neben dem Zweiten Weltkrieg.

[Verbrechen Nr.20-17] Der Anstiftung zu Gewalt und Rassenhass (1919-1958) Dass Erzbischof

Pacelli, der spätere Papst Pius XII ihres religiösen, politischen und ethnischen Hintergrunds, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: alle Schwarzen, alle ethnischen Juden, alle orthodoxen Christen und Kommunisten/Sozialisten. Dass Erzbischof Pacelli, der spätere Papst Pius XII., gegenüber diesen Gruppen nicht nur Bitterkeit zeigte, sondern auch offenen Hass und gewalttätige Wut, die mit ihrem möglichen Untergang und/oder ihrer Unterdrückung vereinbar waren. Dass Erzbischof Pacelli, später Papst Pius XII , eine Bande junger Frauen, von zweifelhaftem Aussehen, Juden wie alle anderen, die mit provokantem Auftreten und anzüglichem Lächeln in allen Büros herumlungern. Der Boss dieser Frauenbande war Leviens Geliebte, eine junge Russin, eine Jüdin und eine Geschiedene, die das Sagen hatte. Und ihr musste die Nuntiatur huldigen, um fortzufahren. Dieser Levien ist ein junger Mann, ungefähr 30 oder 35, ebenfalls Russe und Jude. Blass, schmutzig, mit leeren Augen, heiserer Stimme, vulgär, abstoßend, mit einem ebenso intelligenten wie verschlagenen Gesicht.“ Dass Erzbischof Pacelli, der spätere Papst Pius XII , überzeugt, dass sie „Frauen vergewaltigen und Kinder missbrauchen“ – obwohl eine unabhängige Untersuchung des US-Kongresses, von der Pacelli Kenntnis hatte, diese Behauptung als falsch erwies. Dass Papst Pius XII Stellen Sie fest, dass keine farbigen Truppen der Alliierten zu den wenigen Truppen gehören würden, die nach der Besetzung in Rom stationiert sein könnten.

[Verbrechen Nr.20-18] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1920-1975) Dass die römisch-katholische Kirche Frauen, die uneheliche Kinder gebar, gezwungen hat, als virtuelle Sklaven in verschiedenen kirchlichen Unternehmen zu leben und zu arbeiten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Magdalene-Wäschereien und Magdalene-Anstalten. Dass über 20.000 Frauen absichtlich und bewusst von den katholischen Bischöfen Irlands und ihren Geistlichen versklavt wurden. Darüber hinaus wurden viele Hundert dieser Frauen systematisch gefoltert, vergewaltigt und manchmal als bloße Sexsklavinnen für viele der örtlichen Priester und Kirchenführer ermordet. Dass sich bis heute weder die katholische Kirche Irlands noch der Vatikan für solch unmenschliche Akte der Barbarei entschuldigt oder Familien entschädigt haben.

[Verbrechen Nr.20-19] Der Gründung eines rechtswidrigen Unternehmens zum Zwecke der Kriminalität (1920 – 1945): Dass Erzbischof Pacelli, der spätere Papst Pius XII. Deutsche Arbeiterpartei), abgekürzt DAP, in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), auch bekannt als NSDAP, nach Anweisung von Adolf Hitler. Dass der ursprüngliche Zweck der von der katholischen Kirche gegründeten NSDAP darin bestand, (1) eine pro-katholische politische Partei zu gründen, die in der Lage ist, ihre Opposition zu besiegen und die Kontrolle über die Regierung zu erlangen; (2) Schaffung eines Konkordanten zwischen der katholischen Kirche und ganz Deutschland, der eine massive finanzielle Pipeline als Entschädigung für den Verlust des Kirchenstaats garantiert; und (3) die Beseitigung aller Opposition, einschließlich sozialreformerischer/demokratischer Gruppen, insbesondere Protestanten, orthodoxe Christen, Kommunisten und ethnische Juden. Dass Erzbischof Pacelli (später Papst Pius XII.) Hitler als Mentor für den Eintritt in die DAP war, veranlasste, dass er regelmäßig (mindestens jeden Monat, manchmal wöchentlich) bei ihm berichtete, bis Pacelli 1929 zum Kardinalstaatssekretär des

Vatikans ernannt wurde, und alles zur Verfügung stellte die finanzielle Unterstützung und Mittel für Hitlers Aufstieg zum Vorsitzenden der NSDAP am 28. Juli 1921. Darüber hinaus verwendete Erzbischof Pacelli das 1917 nach Deutschland eingebrachte Gold zur Finanzierung der raschen Expansion der NSDAP, einschließlich ihrer ersten Reform als paramilitärische Organisation im Jahr 1921.

[Verbrechen Nr.20-20] Der Gründung eines rechtswidrigen Unternehmens zum Zwecke der Kriminalität (1921 – 1945): Dass Erzbischof Pacelli, der spätere Papst Pius XII die NSDAP als Sturmabteilung (SA) auch bekannt als Sturmtruppen bekannt. Dass Jesuitenpriester die ersten Rekruten der SA in Spionage, Spionageabwehr, Mord und Propaganda ausbildeten. Dass der Zweck der SA darin bestand, bei der Kontrolle organisierter Proteste, Aufstände, Einschüchterung von Gegnern und politischen Morden mitzuwirken.

[Verbrechen Nr.20-21] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1922 – 1939 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Pius XI., auch bekannt als „Fides intrepida“, der 105. Papst gemäß der Prophezeiung des hl , war sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Prostitution, Drogenhandel, Pädophilenringe, Waffenhandel, Entführung, Vergewaltigung, Guerillakrieg und Herabsetzung der öffentlichen Moral.

[Verbrechen Nr.20-22] Der Veröffentlichung einer falschen Aussage zum Zweck der moralischen Verderbtheit und der Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1924): Dass nach der Inhaftierung Adolf Hitlers der Generalobere Wlodimir Ledochowski vom Jesuitenorden Pater Bernhardt Staempfle SJ angewiesen habe, zu schreiben Mein Kampf, um Hitler über seinen Inhalt zu informieren, ihn seiner Autorschaft zuzuschreiben und seine Massenveröffentlichung sicherzustellen.

[Verbrechen Nr.20-23] Mord (politisches Attentat) (1924): Dass der Jesuitengeneralobere Wlodimir Ledochowski P. Joseph Stalin SJ, um den Führer des kommunistischen Russlands am 21. Januar 1924 im Alter von 53 Jahren zu ermorden. Stalin handelte, um seine Position und Mission als Generalsekretär der Kommunistischen Partei zu schützen, als Lenin darauf bestand, dass er abgesetzt wurde. Dass Stalin Lenin nicht nur vergiften ließ, sondern dass er über seinen Aufstieg zur absoluten Macht Gerüchte verbreitete, dass Lenin in den letzten Jahren seiner Herrschaft psychisch krank gewesen sei und sogar an Syphilis gestorben sei.

[Verbrechen Nr.20-24] Der Gründung eines illegalen Unternehmens zum Zwecke der Kriminalität: (1928) Opus Dei („Das Werk Gottes“) wurde 1928 in Spanien vom Priester Josemaría Escrivá, auch bekannt als Heiliger Josemaría Escrivá, gegründet. Dass Papst Pius XI. das Opus Dei ursprünglich als besonderen Orden für Spanien und Portugal (1) zur Finanzierung und Ausbildung faschistischer Rebellen im Auftrag des Vatikans errichtet hat; Und (2) ein Priestertum, das sich der Beseitigung des Kommunismus und den verbreiteten demokratischen Idealen widmet. Der Jesuitengeneralobere Wlodimir Ledochowski hat ihre Bildung genehmigt und zugelassen, da der

Jesuitenorden zu dieser Zeit nicht in der Lage war, effektiv in Spanien zu operieren.
[Verbrechen Nr.20-25] Der Gründung eines rechtswidrigen Unternehmens zum Zwecke der Kriminalität (1929 – 1945): Dass Generaloberer Wlodimir Ledochowski durch seine jesuitischen Gesandten Adolf Hitler 1929 beauftragt hat, auch einen Teil der Sturmabteilung (SA) zu reformieren bekannt als Storm Troopers in Schutzstaffel auch bekannt als „SS“. Dass die Jesuiten im Gegensatz zur SA, die von unterschiedlich qualifizierten Personen besetzt war, Hitler anwiesen, dass die SS eine höchst geheime Organisation von persönlichen Leibwächtern und Eliten sein sollte, die mit echten Jesuitenpriestern besetzt und von ihnen kontrolliert werden sollte. Dass SS-Offiziere durch die Vollmachten der Jesuiten und die Vollmachten des Papstes mit den Vollmachten des katholischen Priestertums verliehen würden. Darüber hinaus sollten die SS-Priester in die gesamte Organisation eingebettet werden, um eine strenge Kontrolle zu gewährleisten und Meinungsverschiedenheiten zu verhindern. Im Gegenzug erklärten sich die Jesuiten bereit, ihre Umsetzung persönlich zu finanzieren sowie ihre beträchtlichen Geschäftsmittel und Industrieinteressen in Deutschland einzubringen. Dass Adolf Hitler am 6. Januar 1929 Heinrich Himmler mit der Leitung des Projekts betraute.
[Verbrechen Nr.20-26] Der Ketzerei zum Zwecke unmenschlicher, verdorbener satanistischer Ziele: (1929-1945) Dass die geheime Vereinbarung, die von Generaloberer Wlodimir Ledochowski und später von Papst Pius Pius XII. bei seiner Thronbesteigung bestätigt wurde, dass SS-Offiziere der Nazis die geistlichen Befugnisse von Jesuitenpriestern erhielten, stellte eine höchste Häresie der katholischen Lehre und des Glaubens gegen jede geistliche Lehre dar. Dass viele der SS-Offiziere verheiratet waren. Darüber hinaus war die Übertragung von priesterlichen Befugnissen an SS-Offiziere, die in der Endlösung tätig waren, bis 1939 und auf Ermächtigung des Papstes in voller Kenntnis ihrer Befehle und Akte der Barbarei und Unmenschlichkeit. Dass der eigentliche Zweck der Verleihung der Priesterschaftsvollmachten an SS-Offiziere genau darin bestand, sicherzustellen, dass alle Menschenopfer in den Todeslagern mit der Hochmesse des Satanismus der römisch-katholischen Kirche vereinbar waren.

[Verbrechen Nr.20-27] Der Veröffentlichung einer falschen Aussage und der Begründung eines rechtswidrigen Unternehmens zum Zwecke des Verbrechens (1929): Dass der Vatikan, der die Karriere von Benito Mussolini gefördert und unterstützt hat, bei seiner Wahl zum Premierminister einen formellen Vertrag erhalten hat bekannt als Lateranvertrag, der (1) den Staat Vatikanstadt schuf und dem Heiligen Stuhl volle und unabhängige Souveränität garantierte; (2) Dass der Papst zu ständiger Neutralität in den internationalen Beziehungen und zur Enthaltung von Mediation bei einer Kontroverse verpflichtet wurde, es sei denn, es wurde von allen Parteien ausdrücklich verlangt; (3) ein Konkordat, das den Katholizismus als Religion Italiens festlegt; (4) eine finanzielle Vereinbarung, die dem Heiligen Stuhl Gelder zur Begleichung aller seiner Forderungen gegen Italien aus dem Verlust der weltlichen Macht im Jahr 1870 zuspricht; und (5) die kanonische Sünde des Wuchers neu zu definieren, um nicht Gewinne aus der Geldverleihung zu bedeuten, sondern einfach „exorbitant“ zu profitieren, wodurch der geistliche und rechtliche Rahmen für die Gründung einer vollständig von der katholischen Kirche kontrollierten Bank ermöglicht wird. Obwohl Mussolini sowohl als Massenmörder, Faschist als auch als Kriegsverbrecher bekannt ist, hat der Vatikan bis

heute die Legitimität dieser Verträge bewahrt. Dass das Abkommen den Vatikan effektiv zu einem separaten Staat in der Mitte Italiens gemacht hat und der unter diplomatischer Immunität weiterhin frei operieren kann.

[Verbrechen Nr.20-28] Der Gründung eines rechtswidrigen Unternehmens zum Zwecke der Kriminalität und der Finanzierung krimineller Aktivitäten (1929 bis heute): Dass Papst Pius XI Istituto per le Opere di Religione (IOR) oder Institut für religiöse Werke, auch bekannt als Vatikanbank. Dass die katholische Kirche unter dem Schutz des Lateranvertrags des Kriegsverbrechers Mussolini die erste Bank der Geschichte gründete: die volle diplomatische Immunität hatte, die vollständig von einer großen Religion kontrolliert wurde und weder ihre Bankunterlagen noch ihre Charta offenlegen musste . Dass der Zweck der Vatikanbank bei ihrer Gründung war: (1) kriminelle Unternehmungen wie Krieg, Terrorismus, Expansion des Drogenhandels, Ermordung und Revolution zu finanzieren; (2) In Branchen zu investieren, die den sozialen Zusammenbruch und die Abhängigkeit fördern, einschließlich Waffenhandel, Drogenhandel und Medien (3) Die Gewinne verschiedener Zweige der katholischen Kirche zu waschen, einschließlich der Mafia (vom Vatikan 1870 gegründet), der Nazis (1921 vom Vatikan gegründet), die Jesuiten und andere kriminelle Unternehmen, die von der katholischen Kirche kontrolliert werden, darunter das Federal Reserve Bank System der Vereinigten Staaten (1913).

[Straftat Nr.20-29] Der Erwerb von Eigentum durch Täuschung (1933 bis heute) Dass die römisch-katholische Kirche Deutschlands Zahlungen von den Steuerzahlern in Deutschland erhalten hat und weiterhin erhält, die einer Kirchensteuer entsprechen, die den Bedingungen eines unterzeichneten Konkordanten entspricht von Adolf Hitler und Papst Pius XI., unmittelbar nachdem Hitler die Kontrolle über Deutschland erlangt hatte. Dass der historische Anspruch dieser Steuern auf aristokratische Tribute an Rom angesichts des Verlustes des Kirchenstaates unter Napoleon im 19. Jahrhundert zurückgeht. Dass diese Zahlungen an den Vatikan intakt geblieben sind und seit 1933 vor dem Zweiten Weltkrieg, während des Zweiten Weltkriegs, während der Spaltung Deutschlands und des Kommunismus und jetzt unter der Wiedervereinigung Deutschlands konsequent gezahlt wurden. Dass diese Zahlungen die Erlangung von Eigentum durch Täuschung darstellen, indem behauptet wird, die römisch-katholische Kirche sei sowohl eine Institution des öffentlichen Wohls als auch eine rechtmäßige Organisation. Das gesamte Vermögen, das diese kriminelle Organisation durch Diebstahl der Steuerzahler Deutschlands seit 1933 verdient, liegt zwischen 20 und 50 Milliarden US-Dollar (2006 US-Gegenwert).

[Verbrechen Nr.20-30] Der Empfang und Handel mit Erträgen aus Verbrechen: (1933 – 1945) Dass die katholische Kirche durch Autorität, Wissen und Kontrolle von Papst Pius XII) in Zahlungen der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands, auch bekannt als Nazis, im Austausch für ihre moralische und logistische Unterstützung in Bezug auf die Politik der Nazis in Bezug auf ethnische Säuberung und Völkermord.

[Straftat Nr.20-31] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit zum Zweck des Versteckens und Tauschens von Erträgen aus Straftaten (1934 bis heute): Dass Schweizer Katholiken 1934 ein Gesetz erlassen haben, das die Offenlegung von Schweizer Bankkonten a ernstes Verbrechen. Dass die Zwecke dieses korrupten und unmenschlichen Gesetzes darin bestanden: (1) Gelder, die über die Vatikanbank in die und aus der katholischen Kirche geleitet werden, an einen sicheren Hafen zur weiteren Verteilung zu überweisen; (2) Bereitstellung eines speziellen zweiten Trichters für die Repatriierung von Gewinnen für amerikanisch-katholisch beeinflusste Unternehmen aus Deutschland; (3) Bereitstellung eines zweiten sicheren Punkts und einer zweiten Stufe der Geldwäsche für die kriminelle Finanzierung, sollte die Vatikanbank jemals kompromittiert oder gestört werden.
[Verbrechen Nr.20-32] Der Gründung eines rechtswidrigen Unternehmens zum Zwecke von Verbrechen und Gewalt (1936): Dass die katholische Kirche durch den Einfluss des Opus Dei die nationalistische Bewegung gründete und finanzierte, die darauf abzielte, den Bürgerkrieg in Spanien und den Ernennung von Francisco Franco zum Diktator. Darüber hinaus habe die katholische Kirche dafür gesorgt, dass ihm von den Jesuiten kontrollierten Banken in London und Lissabon erhebliche Mittel zur Unterstützung überwiesen wurden. Darüber hinaus wurde diese militärische Unterstützung durch Mussolini und Hitler bereitgestellt, um sicherzustellen, dass die demokratischen Rebellen bis 1939 niedergeschlagen wurden.
[Verbrechen Nr.20-33] Eines der größten Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1939-1945) Dass die katholische Kirche durch ihre bewusste Platzierung von Schlüsselfiguren, darunter die loyalen Katholiken Mussolini, Hitler, Franco und Pater Stalin S,J. und durch seine Finanzierung eines zweiten europäischen Wettrüstens einschließlich der bewussten Verlängerung des Krieges direkt und letztendlich für den Tod von mehr als 63.000.000 Menschen zwischen 1939 und 1945 verantwortlich ist Organisation, die die Fassade einer „guten“ Religion aufrechterhält, an deren Spitze eine Position steht, die als „seine Heiligkeit“ bekannt ist. Außerdem profitierte die katholische Kirche von diesem schrecklichen Akt des Bösen.
[Verbrechen Nr.20-34] Von historischem Gewinn aus Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1939-1945): Dass die katholische Kirche durch ihren bewussten Beginn des Zweiten Weltkriegs, die Gründung und Finanzierung von Mussolini, Hitler, Franco und Pater Stalin S,J . und seine illegalen Operationen und Investitionen in Waffen und Banken zur Finanzierung des Krieges machten für jeden getöteten und/oder ermordeten Mann, jede Frau und jedes Kind einen Gewinn von ungefähr 1.500 US-Dollar (entspricht US-Dollar von 2006). Die Blutgeldgewinne für den Vatikan und die Jesuiten aus der Verursachung des Zweiten Weltkriegs, in dem mindestens 63.000.000 Menschen starben, beliefen sich auf rund 94,5 Milliarden US-Dollar (entspricht US-Dollar von 2006). Katholische Kirche in der Geschichte.
[Verbrechen Nr.20-35] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1939 – 1958 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Pius XII., auch bekannt als „Pastor angelicus“, der 106. Papst gemäß der Prophezeiung des hl , war sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle

Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Prostitution, Drogenhandel, Pädophilenringe, Waffenhandel, Entführung, Vergewaltigung, Guerillakrieg und Herabsetzung der öffentlichen Moral.

[Verbrechen Nr.20-36] Das größte Verbrechen gegen die Menschlichkeit in der Geschichte der gesamten Menschheit: (1939-1945) Dass Papst Pius XII und Himmler eine vollständige Blaupause für die systematische Eliminierung wichtiger nichtkatholischer Minderheiten in ganz Europa sowie die Einrichtung von Todeslagern für ihre Ermordung. Darüber hinaus wies der Papst an, dass ethnische Juden und andere Ketzer nicht einfach ermordet, sondern rituell durch lebendige Verbrennung geopfert werden sollten, im Einklang mit dem Kirchenrecht unter Androhung der Ketzerei. Dass dieser Plan sofort beginnen und von den vollen jesuitischen Priestern der SS beaufsichtigt werden sollte. Dieser Plan wurde die Endlösung genannt. Auf Befehl von Papst Pius XII. entwickelte die deutsche Führung eine ausgeklügelte Methode, um Juden und andere Ketzer innerhalb weniger Minuten durch Gaskammern mit Zyklon-B des katholischen Pharmaunternehmens Bayer bewusstlos zu machen. Die Opfer wurden dann bewusstlos auf Bahren festgehalten und zu massiven Öfen gekarrt, in denen sie lebend untergebracht wurden, woraufhin sie schreiend erwachten, als sie im Ofen lebendig verbrannt wurden. Im Gegensatz zu dem Militärbetrug, der von den vatikantreuen Kommandeuren der Alliierten begangen wurde, wurden die Todeslager bereits 1940 eingerichtet, mindestens zwei volle Jahre vor dem, was in Nürnberg behauptet wurde. Darüber hinaus hörten die Lager bis 1945 nicht auf, Menschen bei lebendigem Leib zu opfern. Dass der einzige Zweck der Vernichtungslageröfen nicht darin bestand, Leichen zu entsorgen, sondern gezielt Menschen bei lebendigem Leib zu verbrennen, im Einklang mit den alten satanischen Praktiken, auf denen das Christentum zuerst gegründet wurde von den Sadduzäern jüdischen Adelsfamilien. Dass dieser vom Vatikan erstellte, von Papst Pius XII. autorisierte und von vollwertigen römisch-katholischen Priestern ausgeführte Plan, der die Konzentrationslager und Öfen beaufsichtigte, die größte und bösartigste Tat der Menschheitsgeschichte bis heute darstellt. Darüber hinaus verstärkt die bewusste Verzerrung der Tatsachen, die Tatsache, dass der Papst nie als einer der schlimmsten Massenmörder der Geschichte angeklagt wurde, die Verachtung gegenüber der internationalen Justiz und die Erinnerung an alle, die gestorben sind.

[Verbrechen Nr.20-37] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1943) Dass die Deutschen nach dem Einmarsch der Nazis in Rom 1943 mit der Deportation von über 1.000 Juden begannen, die in der Nähe des Vatikans lebten. Dass der deutsche Botschafter in Rom in einer einzigartigen Geste aus Angst vor einer Gegenreaktion der italienischen Bevölkerung gegen den Papst den Papst im Namen Adolf Hitlers anflehte, öffentlich zu protestieren, um zumindest auf die Existenz einer angeblichen Heiligkeit hinzuweisen im Besitz des Papstamtes. Dass keine anderen historischen Aufzeichnungen gefunden werden können, in denen Hitler oder einer seiner Beamten einer Person, einem Beamten oder einer Organisation das Recht einräumte, sie zu kritisieren, mit Ausnahme des Vatikans. Trotz dieser einzigartigen und außergewöhnlichen offenen Einladung Hitlers, ihn zu kritisieren, lehnte Papst Pius XII. ab und die Juden wurden mit Viehwaggons zum Verbrennen nach

Auschwitz geschickt. Bis heute hat der Vatikan diese Unmenschlichkeit weder zugegeben noch sich bei den 15 Überlebenden entschuldigt.
[Verbrechen Nr.20-38] Der absichtlichen Verlängerung des europäischen Krieges, der weitere Verbrechen gegen die Menschlichkeit verursachte: (1943) Dass 1943 hochrangige SS-Mitglieder klare und spezifische Bedingungen für die bedingungslose Kapitulation aller deutschen Streitkräfte an General Dwight David Eisenhower anboten und seiner leitenden Angestellten, einschließlich der Ermordung Adolf Hitlers unter der einzigen Bedingung, dass die Sowjets nicht nach Mitteleuropa vordringen dürfen. Anstatt diese Informationen zu nutzen, um den Churchill-Plan einer europäischen Invasion 1943 voranzutreiben, empfahl General Eisenhower Präsident Roosevelt, das Angebot der Nazis zum Waffenstillstand abzulehnen und die Invasion zu verschieben, wodurch der Krieg um zwei weitere Jahre verlängert würde. Darüber hinaus ordnete General Eisenhower während der Ardennenoffensive 1944 einen Stopp der Einkreisung deutscher Truppen an, die bis zu 150.000 Menschen die Flucht ermöglichten und damit den Krieg weiter verlängerten. In beiden Fällen ermöglichten die von General Eisenhower empfohlenen Verzögerungen den sowjetischen Streitkräften von Fr. Joseph Stalin SJ, um ihren Einfluss auf Osteuropa zu erhöhen. Darüber hinaus haben diese absichtlichen und immer noch unzureichend erklärten Verzögerungen den unnötigen Tod von über 200.000 Soldaten verursacht, darunter mindestens 100.000 alliierte Soldaten und Amerikaner.
[Crime No.20-39] Of Murder (politisches Attentat): (1945) Dass General George Smith Patton am 9. Dezember 1945 bei einem betrügerischen „Verkehrsunfall“ in der Nähe von Mannheim ermordet wurde (am 21. Dezember 1945 im Krankenhaus starb) nach nach einem Treffen mit Präsident Truman wegen Beweisen der Nazis in seinem Besitz, dass General Dwight David Eisenhower sowohl ein Verräter als auch ein Agent im Auftrag des Vatikans und der Sowjetunion war. Wie durch ein Wunder entkamen die anderen Insassen des Autos, in dem Patton schwer verletzt wurde, unverletzt. Dass bis heute die Behauptung, Patton sei im Begriff, Eisenhower zu entlarven, bestritten wurde. Darüber hinaus, dass Eisenhower und seine Anhänger den Charakter und die Erinnerung an Kriegsheld Patton beschmutzten, einschließlich der vollständigen Lüge, dass die Flucht von über 150.000 der deutschen Wehrmacht am 31. Kraftstoff. Darüber hinaus wurde Patton für höhere Positionen übersehen und sollte erleichtert werden, weil er geistig instabil war. Bis heute gelten diese absichtlichen Lügen, um den Patriotismus Pattons gegen General Eisenhower als einen der größten Verräter der amerikanischen Geschichte zu verbergen, immer noch als wahr.
[Verbrechen Nr. 20-40] Der Behinderung des natürlichen Rechts und der Missachtung des Völkerrechts: (1951) Dass 1951 die deutschen Industriellen, die während des Zweiten Weltkriegs große deutsche Unternehmen geführt und davon profitiert hatten, alle systematisch Anfang 1951 mit allen verurteilten KZ-Ärzten aus der Justizvollzugsanstalt Landsberg entlassen; alle Spitzenrichter, die die „Sondergerichte“ der Nazis und Dutzende ähnlicher Fälle verwaltet hatten. Dass im Gegensatz zu einem öffentlichen Aufruhr über die Freilassung von Massenmördern und Komplizen eine Reihe hochrangiger politischer Führer, darunter der überzeugte katholische Senator Joseph McCarthy , Republikaner aus Wisconsin applaudierte die Entscheidung und sagte, sie sei „extrem klug.“ Zur gleichen Zeit verstärkte Senator McCarthy auch die Kampagne für Untersuchungen zu kommunistischen Verschwörungen.

[Verbrechen Nr.20-41] Der Unterstützung von Kriminellen und Massenmördern, der Justiz zu entkommen: (1943-1948) Dass Papst Pius XII Personen, die an Folter und Massenmord an unschuldigen Personen beteiligt sind. Zu den vom Papst und der katholischen Kirche geretteten Personen gehörten Adolph Eichmann, der Leiter der Judenvernichtung, Dr. Joseph Mengele, der Arzt , der Hunderttausende mit barbarischen Experimenten ermordete, sowie hochrangige kroatische Beamte, die für die schrecklichen Folterungen verantwortlich waren und Mord an Hunderttausenden. Dass das vom Vatikan eingerichtete System zur Rettung von Kriegsverbrechern vor der Verhaftung wurde berüchtigt als „Ratlines“ bekannt. Dass alle Schlüsselpersonen des Vatikans volles Wissen über die bösen Handlungen der Menschen, die er unterstützte, wussten und außergewöhnliche diplomatische Risiken eingingen, um die sichere Passage des allerschlimmsten und übelsten Massenmörders zu gewährleisten. Dass neben Pius XII. Kardinal Montini (später Papst Paul VI.) für die erfolgreiche Flucht dieser Personen verantwortlich war. Vom Empfangen und Übergeben von Diebesgut (1945): Dass der Vatikan die Übergabe der gesamten kroatischen Ustascha-Schatzkammer mit alliierten Transportmitteln koordiniert hat. Dass die kroatische Staatskasse nach freigegebenen CIA-Dokumenten 1945 aus 1700 Kilogramm Gold, 40.000 Kilogramm Silber, 2,5 Millionen Schweizer Franken und einer beträchtlichen Menge Diamanten, Juwelen und anderen Wertgegenständen im Wert von über 300 Millionen US-Dollar (2006 US-Dollar). Dass der Schatz durch Plünderung und Plünderung von Wertsachen von Serben, Juden, Roma und Bürgern der ehemaligen Sowjetunion, einschließlich der Ukraine, gewonnen wurde. Dass nur ein Lastwagen angehalten und mit einem Wert von über 30 Millionen US-Dollar beschlagnahmt werden durfte, während über ein Dutzend andere Transportfahrzeuge der Alliierten den gestohlenen Schatz an den Vatikan lieferten.

[Straftat Nr. 20-42] Offene Verachtung des Kirchenrechts zum Zwecke der Förderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1945 bis heute) Dass die katholische Kirche über etablierte Gesetze und Fälle der Exkommunikation von Personen nach ihrem Tod aus als ketzerisch geltenden Handlungen verfügt. Dass diese Gesetze, die es ermöglichen, einen Toten zu exkommunizieren, seit über dreihundert Jahren verfügbar sind. Dass am Ende des Zweiten Weltkriegs und der öffentlichen Anerkennung der Verbrechen gegen die Menschlichkeit Adolf Hitlers und seiner katholischen Komplizen, einschließlich seiner offen trotzigen Äußerungen, dass das Christentum eine falsche Religion jüdischer Adelsfamilien sei, kein Papst von Pius XII der heutige Tag hat nie versucht, Adolf Hitler oder einen seiner katholischen Führer zu exkommunizieren. Dass eine solche Untätigkeit an sich die stillschweigende Unterstützung von Hitlers Handlungen impliziert, ungeachtet einer gegenteiligen öffentlichen Erklärung des Vatikans. Darüber hinaus macht eine solche Untätigkeit jede Rechtmäßigkeit oder Glaubwürdigkeit des Exkommunikations- und Ketzerei-Untersuchungsprozesses der katholischen Kirche ungültig, da eine solche Untätigkeit des Vatikans eine offene Verachtung des Kirchenrechts darstellt. Dass alle Exkommunikationen seit 1945 aufgrund der Aufhebung der Glaubwürdigkeit eines solchen Gesetzes als verdächtig und potenziell ungültig zu betrachten sind.

[Verbrechen Nr.20-43] Der Beihilfe zu bekannten Kriegsverbrechern (1946) Dass Papst Pius XII.

persönlich für die Sicherheit und Flucht von Ante Pavelic, dem Oberhaupt eines der brutalsten und satanistischsten Regimes der Menschheitsgeschichte, des Kroaten Ustashi . gesorgt hat . Dass der katholische Ustaschi mindestens 600.000 Menschen auf eine Weise ermordet hat, die nur als rein satanisch bezeichnet werden kann, einschließlich ritueller Kannibalismus, Kreuzigung, Zerstückelung von Lebenden, lebendiger Verbrennung und übermäßiger Folter. Dass der Papst Pavelic eine Zeitlang in Castelgandolfo, der Sommerresidenz des Papstes, zusammen mit anderen Massenmördern und Flüchtlingen vor der Justiz beherbergte. Dass der Papst Pavelic auch eine Zeitlang im Vatikan selbst beherbergte. Dass der Papst bei der Vorbereitung seiner diplomatischen Immunität unter dem Vatikan dafür gesorgt hat, dass Ante Pavelic dem katholischen argentinischen Präsidenten Juan Peron zur Seite steht. Darüber hinaus hat der Papst dafür gesorgt, dass praktisch das gesamte Kriegskabinett des Satanisten Ustaschi erfolgreich entkommen konnte.
[Verbrechen Nr. 20-44] Falsche Aussagen zu veröffentlichen, um den Ursprung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu verschleiern: (1945-1961) Dass General Dwight D. Eisenhower und andere hochrangige katholische Alliierte Kommandeure absichtlich das Einbringen falscher Dokumente erlaubt haben um „gefunden“ zu werden mit der Behauptung, der Endlösungsplan (die Vernichtung der Juden) sei viel später im Krieg auf einer angeblichen Konferenz in der Villa Wannsee in Berlin am 20. Januar 1942 organisiert worden SS-Sitzungen waren offensichtlich falsch, da die SS niemals Protokolle ihrer eigenen Sitzungen erstellte und auch nicht zugelassen hätte, dass solche Unterlagen unbewacht blieben. Dass der von Eisenhower begangene Betrug dadurch motiviert war, sicherzustellen, dass das Fenster systematischer Menschenopfer durch die katholisch kontrollierten Nazis so klein wie möglich war (nur 1943-45 durch die falschen Dokumente von Eisenhower), was die Behauptung rechtfertigte, dass die Alliierten „nicht wussten“. “, was die Deutschen mit Todeslagern machten. Darüber hinaus wurden Behauptungen, dass die Todeslager erst 1942 gebaut und innerhalb weniger Jahre geschlossen wurden, fälschlicherweise behauptet und sogar von Angeklagten unterstützt, um die falsche Position zu untermauern. Dass diese falschen Dokumente dann während der Nürnberger Prozesse gegen eine Handvoll Nazis als Beweismittel vorgelegt wurden.
[Crime No.20-45] Gründung eines rechtswidrigen Unternehmens zum Zwecke der Kriminalität und der Verschleierung von Verbrechen (1947) Dass Präsident Harry S. Truman 1947 von amerikanischen Verrätern, darunter William J. Donovan, der aktiv gegen die Interessen der USA, eine neue Organisation zu gründen, die als Central Intelligence Agency bekannt ist. Als Ergebnis wurde das National Security Act von 1947 verabschiedet. Darüber hinaus wurde 1949 der Central Intelligence Agency Act (auch bekannt als Public Law 110) verabschiedet, der es der Agentur erlaubte, vertrauliche, steuerliche und administrative Verfahren anzuwenden und sie von den meisten üblichen Beschränkungen bei der Verwendung von Bundesmitteln befreite, so dass die CIA eine effektive Organisation nach Art des Vatikans im Zentrum der US-Regierung, „über dem Gesetz “. Dass im Gegensatz zu den offiziellen Gründen für die Gründung der CIA, die CIA, wie sie von ihren Gründern gegründet wurde, waren: (1) Um die katholische Kirche vor jeglicher stillschweigenden Beteiligung am Zweiten Weltkrieg zu schützen und alle und alle Nazis und Anhänger des rechten Flügels vor Verfolgung und Verhaftung; (2) Unterstützung bei der verdeckten Umsiedlung von Nazi-Kriegsverbrechern; (3) Um die illegalen Geschäfte der katholischen

Kirche vor Unterbrechungen zu schützen, einschließlich des weltweiten Waffenhandels, des globalen Drogenhandels, der Mafia und der Sklaverei. (4) die jesuitischen Traditionen der politischen Ermordung und Destabilisierung in allen aufstrebenden Demokratien, insbesondere in katholischen Nationen, aufrechtzuerhalten; Dass die CIA seit ihrer Gründung durchweg die verräterischste, unamerikanische Organisation in der Geschichte der Vereinigten Staaten war und von ihrer zentralen Kontrolle über den Drogenhandel, Waffen und den Einsatz von Mord und Einschüchterung „unantastbar“ bleibt.

[Verbrechen Nr.20-46] Offene Verachtung des Kirchenrechts zum Zwecke der Förderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1953 bis heute) Dass die katholische Kirche über etablierte Gesetze und Fälle verfügt, Personen nach ihrem Tod aus Handlungen zu exkommunizieren, die als ketzerisch gelten. Dass diese Gesetze, die es ermöglichen, einen Toten zu exkommunizieren, seit über dreihundert Jahren verfügbar sind. Dass beim Tod von Fr. Joseph Stalin SJ, dem Führer der Sowjetunion im Jahr 1953, gab es genügend Beweise dafür, dass Fr. Stalin war katholisch und hatte einige der größten Gräueltaten der Menschheitsgeschichte angeordnet, darunter angeblich den Tod von über 60 000 000 unschuldigen Menschen. Dass seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs bis heute kein Papst jemals versucht hat, P. zu exkommunizieren. Stalin SJ Dass eine solche Untätigkeit und absichtliche Verschleierung seines Status sogar bis zu seinem Tod als voll ermächtigter katholischer Priester und sogar als Katholik allein die stillschweigende Unterstützung von Stalins Handlungen impliziert, ungeachtet jeglicher gegenteiliger öffentlicher Erklärungen des Vatikans. Darüber hinaus macht eine solche Untätigkeit jede Rechtmäßigkeit oder Glaubwürdigkeit des Exkommunikations- und Ketzerei-Untersuchungsprozesses der katholischen Kirche ungültig, da eine solche Untätigkeit des Vatikans eine offene Verachtung des Kirchenrechts darstellt. Dass alle Exkommunikationen seit 1953 aufgrund der Aufhebung der Glaubwürdigkeit eines solchen Gesetzes als verdächtig und potenziell ungültig zu betrachten sind.

[Verbrechen Nr.20-47] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1958 – 1963 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Johannes XXIII., auch bekannt als „Pastor et Nauta“, der 107 Malachy, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Prostitution, Drogenhandel, Pädophilenringe, Waffenhandel, Entführung, Vergewaltigung, Guerillakrieg und Herabsetzung der öffentlichen Moral.

[Verbrechen Nr.20-48] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1955) Dass Papst Pius XII. und der Jesuitengeneralobere Jean-Baptiste Janssens die Wahl des überzeugten katholischen Präsidenten Ngo Dinh Diem zum Präsidenten Südvietnams im Jahr 1955 finanziell unterstützten und sich dafür einsetzten. Dass die katholische Kirche nach ihrer Wahl Diem als katholischen Diktator bei der Verfolgung des Buddhismus und aller nichtkatholischen Interessen förderte. Dass die

katholische Kirche 1958 dann mit Ho Chi Minh eine Vereinbarung getroffen hat, dass die katholische Kirche sich ihm nicht widersetzen würde, wenn er in den Süden eindrang, und dass alle mit dem Drogenhandel verdienten Gelder unter der Bedingung, die französischen Katholiken zu schützen, gerechter aufgeteilt würden Familien und deren Grundbesitz, die die Opiumfarmen der Jesuiten bewirtschafteten. Dass diese absichtlichen Aktionen die Bedingungen des Vietnamkriegs vergärten. Darüber hinaus überzeugte die katholische Kirche durch die CIA nach dem Beginn der Guerilla-Aktionen gegen den Süden die amerikanische Regierung, den katholischen Süden zu unterstützen. Dass Kardinal Spellman ihn nach der Wahl von John F. Kennedy zum Präsidenten überzeugte, die militärische Unterstützung der Vereinigten Staaten zu eskalieren. Dass als Ergebnis dieser vorsätzlichen Handlungen der katholischen Kirche über 2.000.000 Menschen getötet wurden, darunter über 50.000 US-Opfer.
[Verbrechen Nr.20-49] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit und falscher Inhaftierung: (1960er bis heute) Dass alliierte Kommandeure und nachfolgende Regierungen, die absichtlich von der katholischen Kirche unterstützt wurden, falsche Tatsachen über den physischen Betrieb der Todeslager auf so kleine Weise verewigt haben Zeitfenster und Logistik, dass es den Aufstieg einer legitimen Armee von Holocaustleugnern ermöglicht hat. Dass Historiker aufgrund der absichtlichen Fabrikation der Logistik der Todeslager der Nazis, einschließlich der falschen Behauptungen, dass Menschen zu Tode vergast und nicht in Gaskammern bewusstlos gemacht wurden, den gesunden Menschenverstand verwendet haben, um zu folgern, dass die behaupteten Todeszahlen nicht in dem von historischen alliierten Dokumenten und Prozessen behaupteten Zeitrahmen aufgetreten sind. Dass diese bewusste Fälschung von Beweisen es den Holocaustleugnern zunehmend ermöglicht hat, an Glaubwürdigkeit und Unterstützung zu gewinnen, so dass es bis Mitte des 21. Dass dieses langfristige Ziel tatsächlich ein spezifisches Ziel ist, das vom Vatikan unterstützt wird.
[Verbrechen Nr.20-50] Wegen massiver Steuerhinterziehung (1962) Dass der Vatikan sich 1962 geweigert hat und sich seitdem bis heute geweigert hat, Steuern auf seine massiven italienischen Investitionen zu zahlen, unter Berufung auf den Lateranvertrag von 1929 zwischen Papst Pius XI und Kriegsverbrecher Mussolini. Dass dem italienischen Volk durch die Weigerung des Vatikans, Steuern zu zahlen, wie alle anderen Organisationen der Welt, mindestens mehrere hundert Millionen Dollar an steuerpflichtigem Einkommen vorenthalten wurden. Stattdessen hält der Vatikan an seinen arroganten Forderungen an den italienischen Steuerzahler fest, den Vatikan weiterhin jedes Jahr durch Zahlungen sowie Sicherheit, Transport, Straßen und Dienstleistungen in Höhe von über 80 Millionen US-Dollar (entspricht US-Dollar 2006) zu subventionieren. Damit sind der Vatikan und die katholische Kirche die größten Steuerhinterzieher der Menschheitsgeschichte.
[Verbrechen Nr.20-51] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1963 – 1978 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Paul VI. bekannt ist, auch bekannt als „Flos florum“, der 108 , war sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht

beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Prostitution, Drogenhandel, Pädophilenringe, Waffenhandel, Entführung, Vergewaltigung, Guerillakrieg und Herabsetzung der öffentlichen Moral.
[Crime No.20-52] Of Murder (politisches Attentat): (1963) Dass Präsident John F. Kennedy auf direkte Anweisung von Papst Paul VI planen, die Kontrolle der Katholiken über die amerikanische Politik durch Anordnungen zur Auflösung der CIA zu beenden sowie die von Katholiken kontrollierte Federal Reserve Bank durch den Erlass der Executive Order 11110 (4) in zinslosem Bargeld und die Beendigung der Erpressung der Federal Reserve. Dass nach der brutalen Ermordung von Präsident Kennedy beide Anordnungen am nächsten Tag aufgehoben wurden. Dieser Präsident Kennedy bleibt der letzte Präsident, der aktiv versucht, das souveräne Recht der Vereinigten Staaten zurückzugewinnen, ihre eigene Währung zu prägen. Er ist auch der einzige Präsident, der seit ihrer Gründung im Jahr 1949 jemals versucht hat, die heimtückische CIA aufzulösen Verräter und äußere Einflüsse der Korruption und stellt als solcher auch einen Staatsstreich dar, von dem das amerikanische Volk noch nie die Kontrolle zurückgewonnen hat.
[Verbrechen Nr.20-53] Falsche Aussagen und Verschwörungen zu veröffentlichen (1963 bis heute): Dass, um von den einfachen und unverkennbaren Motiven bezüglich der politischen Ermordung von Präsident Kennedy abzulenken, dass sowohl persönlich an der Verschwörung beteiligte Personen als auch die katholische Church hat das Wachstum einer Vielzahl falscher Theorien gefördert und gefördert, darunter russische Verschwörungen, Mafia-Rückzahlungen und eine Reihe anderer falscher Theorien. Dass diese Theorien seit über 40 Jahren dazu beigetragen haben, von den offensichtlichen und geradlinigen Motiven des Mordes abzulenken.
[Verbrechen Nr.20-54] Mordes (politisches Attentat) zur Steuerhinterziehung (1978) Dass Papst Paul VI. die Entführung, Folter und schließliche Hinrichtung des italienischen demokratischen Helden Aldo Moro vor seiner sechsten Wahl zum Premierminister aus Angst angeordnet hat von ihm, dem Vatikan endlich strengere Beschränkungen durchzusetzen, einschließlich einer Reform seines steuerfreien Status. Stattdessen setzte sie ihren Kandidaten und bekannten Mafia-Don Giulio Andreotti als Premierminister ein.
[Verbrechen Nr.20-55] Der Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1978 – 1978 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Johannes Paul I. bekannt ist, auch bekannt als „De medietate Lunæ“, der 109. und 4. letzte Papst der Geschichte nach der Prophezeiung des heiligen Malachy war er sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens gegründet und später aufrechterhalten wurde.
[Crime No.20-56] Of Murder (politische Ermordung): (1978) Dass der Jesuitengeneralobere Pedro Arrupe die Ermordung von Papst Johannes Paul I. arrangierte, als die Absicht des Papstes bekannt wurde, den Jesuitenorden aufzulösen und ihre bedeutenden Interessen, einschließlich der Kontrolle der Vatikanbank, auf andere Bereiche der Kirche. Dass Papst Johannes Paul I. diese Aktion unter anderem wegen der Aktion der Jesuiten sowohl bei der Ermordung von John F. Kennedy, dem Vietnamkrieg, dem weltweiten Drogenhandel als auch Aldo Moro, einem italienischen Nationalhelden, beabsichtigte. Dass die Ermordung von Papst Johannes Paul I. die Auflösung der

Jesuiten verhinderte, aber dazu führte, dass ein nicht-jesuitenfreundlicher Papst für die nächsten 27 Jahre gewählt wurde.
[Straftat Nr.20-57] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1978 – 2005 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Johannes Paul II. bekannt ist, auch bekannt als „De labore Solis“, der 110. und drittletzte Papst der Geschichte nach der Prophezeiung des heiligen Malachy war er sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Prostitution, Drogenhandel, Pädophilenringe, Waffenhandel, Entführung, Vergewaltigung, Guerillakrieg und Herabsetzung der öffentlichen Moral.
[Verbrechen Nr.20-58] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit . (1985 bis heute) Dass die absichtliche Weigerung der katholischen Kirche, ihre Haltung zur Empfängnisverhütung zu ändern und eine Verbindung zur Verringerung der HIV-Infektionshäufigkeit herzustellen, trägt wesentlich zum Wachstum der Pandemie und zum direkten Tod von über 25 Millionen Menschen bei.
[Verbrechen Nr.20-59] Der Modifizierung einer kriminellen Organisation, um gegen ein anderes kriminelles Kartell zu konkurrieren (1982) Dass Papst Johannes Paul II direkte Gerichtsbarkeit des Prälaten des Opus Dei, wo immer sie sich befinden. Dass diese Modifikation der kriminellen Organisation Opus Dei vorgenommen wurde, um ihr beispiellose Macht und Einfluss auf die allgemeinen Spaltungen der katholischen Kirche zu verleihen, um ein Gegengewicht zur überwältigenden Macht des jesuitischen kriminellen Kartells zu schaffen.

Revision #1
Created 10 October 2025 18:45:58 by investigatione
Updated 10 October 2025 18:46:25 by investigatione